

Lebensart

Der Reisetipp des Monats. Von Karl Riffert

„Käpt'n, mein Käpt'n!“

Hausbooturlaube erfreuen sich großer Beliebtheit.
Besonders schön: Eine Fahrt auf dem Royal Canal
und dem Shannon River durch Irland.



Alles ist „totally easy“, nur das Aus- und Einparken erweist sich als „a bit tricky“. Die Hand ganz ruhig am Steuerrad und einfach geradeaus lenken, während ein Mitglied der Familie dem Boot einen Schubs am Bug gibt und dabei hoffentlich nicht ins Wasser fällt. Und schon gleitet man als Freizeitkapitän mit einem komfortablen Schiff durch idyllische Landschaften. So zum Beispiel auf dem Royal Canal, der von Irlands Hauptstadt Dublin 146 Kilometer weit zu Irlands längstem Fluss führt, dem Shannon River. Ein halbes Jahrhundert lang war der Kanal geschlossen – die Konkurrenz von Schiene und Straße war zu groß. Jetzt führt er durch ein ursprüngliches Irland, das man sonst als Tourist kaum erlebt. Der künstliche Wasserweg ebnete schon im 18. Jahrhundert einem irischen Produkt den Weg in die Welt, das auch an Bord eines Hausboots das Herz erfreut: Guinness Bier, am besten ein Guinness Extra Stout, das jenem Bier am nächsten kommt, das Arthur Guinness 1759 erstmals in Dublin braute. Hausboot-Urlauber schippern meist gemütlich eine Strecke hin und retour; man kann aber auch gegen einen kleinen Aufpreis einfach von A nach B fahren. Und das fäherscheinlos.

Hausbooturlaube sind natürlich nicht nur in Irland, sondern in vielen anderen europäischen Ländern möglich. Am größten ist das Fluss- und Kanalanangebot in Frankreich, aber man kann als Bootskapitän auch durch Holland, England und Schottland, Belgien, Italien, Portugal, Polen, Tschechien und sogar durch ein Stückchen Deutschland fahren, genauer von Berlin aus zur Mecklenburger Seenplatte. Wie bei Mietautos sind auch bei Booten unterschiedlich teure Typen buchbar. Für ein komfortables Boot mit Dusche, WC, Kühlschrank und mehr, in dem vier Personen bequem Platz haben, zahlt man in der Nebensaison pro Woche rund 1000 Euro, in der Hochsaison doppelt so viel. Erfahrene Hausboot-Fans empfehlen die Nebensaisonen, weil dann wesentlich weniger Touristen-Hausboote unterwegs sind. Der größte einschlägige Spezialveranstalter in Österreich ist Hausboot Böckl, der alle europäischen Routen und Boote in sämtlichen Preisklassen im Programm hat. Eine Woche Irland mit der Silvercrest (vier Personen) ist zum Beispiel um 1500 Euro buchbar (ohne Anreise). Info: 01/4704708, www.hausboot-boeckl.com.